

Tränen der Vergangenheit

Von Chaos-Teddy

Kapitel 8: Bestrafte Ehrlichkeit- traut sich Soul?

Nächster Tag: Soul und Maka gingen in einigem Abstand die Stufen zur Shibusen hinauf.

Dort wurden sie von Tsubaki und BlackStar begrüßt.

Soul hatte immer noch den Buchabdruck von gestern Abend im Gesicht und wurde direkt ausgefragt was geschehen war. Als er die Wahrheit sagte, bekam er direkt noch ein Buch ab und Maka lies ihn stehen.

Verwundert folgte Tsubaki ihrer Freundin und hielt sie kurz vor dem Klassenzimmer auf.

„Maka warum bist du denn so anders zu Soul?“ Fragte sie verwirrt.

Maka wirbelte herum und schien völlig in Rage zu sein.

„Ich? Ich bin nicht anders als sonst! Soul ist der, der anders ist als sonst! Der spinnt doch und lügt mich auch noch an, ich hasse ihn!“ Schrie sie beinahe. Innerlich bereute sie, was sie gerade gesagt hatte.

Hassen? Nein, das konnte sie ihn beim besten Willen nicht. Aber sie wollte nicht zugeben, das seine Nähe sie so aus der Fassung brachte. Vor allem da er sie nur zu ärgern schien.

„Aber Maka, wie kannst du nur so etwas sagen? Wenn Soul das gehört hätte, hättest du ihn bestimmt damit sehr verletzt!“ Tsubaki legte eine Hand auf Makas Schulter und musterte sie eindringlich.

„Zu spät!“ Kam es hinter Maka,

sofort drehte sie sich um und riss ihre Augen vor Entsetzen weit auf.

Er hatte es wirklich gehört, was war sie doch für ein Schaf!

Seine Augen ließen keine Emotion heraus,

er hatte sich komplett abgeschottet und ging auf Maka zu.

Dicht neben ihr blieb er stehen, würdigte sie nicht eines Blickes.

„Wenn es das ist was du für mich empfindest,

werde ich es dir leichter machen und nach der Schule meine

Sachen packen und Ausziehen!“ Soul sprach die Worte so monoton, das man nicht sagen konnte was er empfand. Es schien ihm von außen her wirklich gleichgültig zu sein!

Was hatte sie da bloß angestellt?

Maka blickte verloren ihrem Partner hinterher, als er sich auf den Weg in die Klasse machte.

„Maka! Hey Maka!“ Versuchte Tsubaki verzweifelt ihre Aufmerksamkeit zurück zu erlangen.

Als die Sensemeisterin ihre beste Freundin anblickte,

schien etwas in dem Mädchen gebrochen zu sein.

Tsubaki fragte sich welcher Schaden größer war, der der ihre Erinnerungen wieder brachte oder den der sie gerade hinauf beschworen hatte? Irgendetwas musste sie unternehmen, doch was?

„Maka, du musst mit Soul reden! Ihr seit doch Partner und immerhin liebt er dich doch!“

Bei den letzten Worten hielt sich die schwarz Haarige geschockt die Hand vor dem Mund.

Skeptisch kniff Maka die Augen leicht zusammen. Soul sollte sie angeblich lieben?

Doch warum veranstaltete er dann so ein Fiasko?

Nein so war Soul nicht! Das war bestimmt wieder einer seiner Späße, wie diese Beleidigungen die er ihr an den Kopf knallte wann immer er nur konnte.

„Nein Tsubaki, dass tut er nicht!“ gab sie nur knapp von sich und ging schweigend zu ihrem Platz.

Als Soul sie nicht einmal ansah, ging Maka entschlossen eine Reihe höher und setzte sich neben Kid.

Dieser quittierte es mit einer hochgezogenen symmetrischen Braue.

Der junge Shinigami stellte jedoch keine Fragen, dafür war später auch noch Zeit.

Maka musste sich erst einmal beruhigen,

er konnte ihre aufgewühlte Seele förmlich pulsieren fühlen.

So begann der Unterricht, eigentlich wie immer.

Soul lag mit seinem Kopf auf dem Tisch und ignorierte alles, Liz feilte ihre Fingernägel, Patty bastelte wieder irgendwelche Dinge,

Tsubaki war damit beschäftigt BlackStar zurück zu halten und Maka?

Sie machte noch entschlossener im Unterricht mit als sonst.

Doch so abgeschottet wie sie tat,

konnte sie nicht verbergen das sie zu Soul immer wieder hinblickte.

Kid musste dafür sorgen, das sie sich in der Pause aussprachen.

Das konnte man ja nicht mit länger ansehen.

So nahm er sich ein Stift, um für Maka ein Zettel fertig zu machen.

Eigentlich wollte er nur schreiben, dass sie ihn in der Pause auf dem Turm treffen sollte.

Doch seine Symmetrie Zwangsneurose brachte ihn dazu, jeden Buchstaben bis ins kleinste Detail zu zeichnen. Zwischendurch schien er regelrecht zu verzweifeln und war kurz davor aufzugeben.

Doch er konnte jetzt nicht auf dem Boden Leiche spielen, wenn doch seine Freunde ihn brauchten.

Mühselig schaffte er es bis in die letzten wenigen Minuten zur Pause diesen Zettel fertig zu schreiben und schob ihn unauffällig zu Maka hinüber.

Diese starrte ihn im ersten Moment überrascht an,

doch nachdem sie seine Notiz gelesen hatte wurde ihr Blick perplex.

Sie dachte jetzt bestimmt sonst etwas von ihm, doch das war ihm egal und Maka nickte zögerlich zur Bestätigung ihres Treffens.

Als es dann endlich soweit war und die Pausenklingel ertönte

machte Maka sich sofort auf den Weg.

Gut so, so konnte Kid zu Soul um ihm das selbe mitzuteilen.

„Soul?“ Diese brummte lediglich kurz auf um seine Aufmerksamkeit zu bestätigen.

„Ich muss mit dir unter vier Augen sprechen, kommst du bitte zum Turm? Ich werde sofort nach kommen, ich muss nur noch schnell was erledigen!“

Nun richtete sich Soul auf und sah ihn argwöhnisch an.
Ob er verdacht schöpfte? „Mann wenns denn sein muss!“ Seufzte er auf und machte sich ebenfalls auf den Weg zum Turm. Kid grinste vor sich hin, sein Plan schien auf zu gehen.

Oben am Turm:

Maka stand wie gewünscht an ihrem vereinbarten Treffpunkt, doch keine Spur von Kid.

Merkwürdig, er verspätete sich sonst nie!

In Gedanken versunken lehnte sie sich gegen die Brüstung des Turms und blickte auf die Stadt hinunter.

Ein frischer Wind wehte ihr um die Ohren und spielte mit ihrem Haar.

Soul, der gerade die letzten Stufen hinauf gestiegen war, betrachtete sie einen Augenblick.

Sie war einfach wunderschön, da gab es kein wenn und aber.

Doch als sie ihn als Lügner hingestellt hatte und sagte ihn zu hassen, wusste er einfach nicht damit umzugehen. Er seufzte innerlich auf, jetzt konnte er Chrona besser verstehen.

Dies war die erste wirklich ernste Situation und er wusste wirklich nicht wie er damit umgehen sollte.

Er hatte ja schon alles verloren, mehr als einen Choop konnte er also nicht mehr kassieren.

Achsel zuckend ging er auf Maka zu.

„Hey, was willst du denn hier?“ Sprach er so trocken wie möglich und sofort wandte sich Maka ihm zu.

Ihr Blick verfinsterte sich sofort.

„Wusste ich es doch, das war ein Komplott von Kid! Der kann was erleben!“

Meckerte sie sofort und wollte gerade an Soul vorbei, als dieser sie fest hielt.

„Lass mich los, du Idiot!“ Schrie sie ihn an, doch er lies nicht locker.

Wütend schlug sie ihm ein Buch auf den Kopf,

normalerweise wäre er jetzt am Boden und würde sich die schmerzende Stelle reiben.

Doch dies geschah nicht, Soul blieb wo er war und lies sie einfach nicht los.

„Was willst du?“ Fragte sie schließlich, Maka hatte es aufgegeben sich los zu reißen.

Bei Souls Stärke, hätte sie sich eher einen Felsblock entgegenstellen können als zu hoffen

ihn perdu zu werden. „Ich denke mal das ist wirklich auf Kids Mist gewachsen. Also lass es uns auch nutzen und endlich mal Klartext reden ohne jegliche Vorwürfe!“

Bestimmte die Sense und Maka war verwundert.

So ernst hatte sie ihn bis jetzt nur in einem Kampf erlebt.

Zur Antwort nickte sie schlicht und setzte sich auf die erste Stufe zur Treppe, während Soul hinter ihr am Turm stand.

„Warum ziehst du aus Soul?“ Fragte Maka schließlich, die Stille nicht mehr aushaltend. Die ganze Sache bedrückte sie einfach zu sehr.

Soul schwieg noch eine Weile und überlegte wie er es am besten ausdrücken sollte.

Was machte er denn da? Sonst sagte er doch immer direkt was er meinte, warum nicht jetzt auch?

Es war doch alles schon zerstört!

Er seufzte wieder auf, wie war es nur soweit gekommen?

Ach ja, es war seine Schuld...

„Das ist doch zum kotzen!“ Fluchte er auf und Maka blickte ihn geschockt an.

„Ist es so schlimm?“ Fragte sie schockiert.

Soul hob beschwichtigend die Hände.

„Nein verdammt, ich habe dich damit nicht gemeint!“

„Sondern?“ Entgegnete sie trocken.

„Das alles ist beschissen Maka! Das fing alles an mit unsere letzte Mission und ich war Schuld!

Das ist alles so was von uncool!“ Soul wandte sich ab und drehte ihr so den Rücken zu. Sein Blick ging empor zum Himmel und schwieg für einen Augenblick.

„Was hat das mit der Mission zu tun?“ Wollte sie wissen.

„Ganz einfach, wegen unseres Streites lagst du im Koma! Als du aufwachtest, hattest du mich vergessen und später als wir uns näher kamen.“ Soul hielt plötzlich inne.

Das brachte nichts, ihr davon zu erzählen. Es würde eh nichts ändern..

„Als du deine Erinnerung an mich zurückerlangtest, was meine Schuld war, hast du alles vergessen was nach dem Koma war und das tust du immer noch. Es ist besser so!“

Soul bedachte seine Meisterin mit einem schiefen Lächeln.

„Was habe ich vergessen?“ Hackte sie nach, doch vergebens. Soul schüttelte sein Haupt.

„Es ist besser, wenn du es nicht mehr weißt Maka! Deswegen werde ich auch ausziehen,

wir bleiben was wir jetzt sind und so ist es gut!“ Sein Lächeln erstarb und wurde zu einer traurigen Maske.

Soul wandte sich zum gehen und lies Maka zurück.

„Was habe ich vergessen? So sag es mir doch Soul!“ Schrie sie ihm hinterher, doch nur die Stille antwortete ihrem verzweifeltem Schrei.

Maka saß dort eine ganze Zeit lang und versuchte akribisch nach zu denken, sie wollte wissen was Soul meinte.

Ihr fiel es einfach nicht ein und das stimmte sie mehr als nur traurig.

Hätte er nicht gesagt, sie seien sich näher gekommen?

Nein das konnte nicht sein, Soul stand doch nicht auf eine Flachbrust!

Aber wie konnte man sich denn sonst noch näher kommen?

Maka wusste es nicht.

Als die Schulglocke den Schulschluss ankündigte, zuckte sie erschrocken zusammen.

Hatte sie etwa die restliche Zeit hier oben verbracht und den Unterricht vergessen?

>Wenn es das ist was du für mich empfindest, werde ich es dir leichter machen und nach der Schule meine

Sachen packen und Ausziehen!<

Diese Worte waren wie ein Schlag ins Gesicht. Wollte sie das er ging?

Sofort stand Maka auf und rannte so schnell sie konnte aus die Shibusen hinaus. Doch dort fand sie nur

ihre beste Freundin und BlackStar.

„Maka was ist denn los? Soul kam nach der Pause allein zurück, ich habe mir sorgen gemacht!“

Maka war den Tränen nahe – allein?

Ja ab jetzt würde sie wieder alleine sein.

Verzweifelt warf sie sich Tsubaki in die die Arme und weinte.

„Maka was ist denn los?“ Tsubaki strich ihr tröstend über ihr Haar.

„Das liegt bestimmt daran das Soul auszieht!“ Gab BlackStar von sich und verschränkte seine Arme hinter dem Kopf. Tsubaki sah ihren Meister fassungslos an.

„Soul hat mich gebeten ihn für ein paar Tage Unterschlupf zu gewähren, bis er sich eine Wohnung nehmen kann.“ meinte er dann noch und Maka sackte zu Boden.

„Tsubaki was soll ich nur machen? Soul meinte ich habe etwas vergessen und es sei besser so, deswegen will er gehen! Aber was habe ich vergessen?“ schluchzte sie wie verrückt auf.

„Ach du kannst dich nicht erinnern? Das wundert mich aber, du Streber vergisst doch sonst nichts!“

gab der blau Haarig verärgert von sich und fuhr fort, nach dem er tief Luft holte.

„Sorry ey, aber ich würde auch ausrasten. Vor allem; wenn Tsubaki vergessen würde, sollte ich sie geküsst haben!“ BlackStar wandte ihr den Rücken zu und beide Mädchen starrten ihn perplex an.

„wir hatten uns...“ sie verstummte. Konnte Soul das mit näher kommen gemeint haben?

„Mensch Maka, seit wann bist du so hol? Jetzt bewege dein Hintern und halt ihn auf, wenn du ihn nicht ganz verlieren willst!“ Maka stand auf und rannte erneut los.

BlackStar hatte recht, hoffentlich war es noch nicht zu spät mit Soul darüber zu reden!